

## Parpeinahorn 2602 m.ü.M.

Skitour WS



Gipelfoto mit Piz Beverin im Hintergrund

**Tourenleiter:**

**Anzahl Teilnehmer:** Marion Spirig

**Datum, Ziel:** 15 insgesamt

**24. Januar 2015: Skitour Parpeinahorn**

Fahrt mit 4 Autos nach Mathon.

Aufstieg in ca. 2.5h:

vom Feuerwehrdepot 1610m, über Mursenas 1987m zum Gipfel 2602m

Abfahrt:

über die weiten Hänge des Parpeinahorn und Einshorn.

---

**Zusammenfassung  
Tourenbericht:**

Gespannt und voller Zuversicht fahren wir frühmorgens im Rheintal los. Dass bei uns zu Hause das Wetter ja nicht so erbaulich werden sollte, wussten wir. Was ich aber nicht wusste, ob Mathon und das Parpeinahorn genug südlich liegen werden für die vorausgesagten Aufhellungen in den Bergen. Je mehr wir uns unserem Ziel näherten, desto skeptischer wurde ich und ich in Gedanken versucht, gleich alle zusammen zu rufen und spontan noch weiter in Richtung Splügen zu fahren. Doch man sollte sich ja nicht allzu schnell von seichten Widrigkeiten abhalten lassen. In Mathon sah das Wetter dann frühmorgen so aus: trüb und grau, neblig und bewölkt.

LVS-Kontrolle: Bei einem Teilnehmer scheinen die Batterien leer zu sein. Ich nehme diejenigen aus meinem GPS heraus und wir testen ob die zwei neueren von drei Batterien dem LVS genug PfuS geben: 60% - das sollte reichen! Nochmals Glück gehabt, denn ohne LVS müsste ich diesen jungen Herrn der Generation Y im Restaurant lassen, was natürlich himmelschade wäre. ... und das GPS sollte auf dieser Tour ja zu verschmerzen sein.

Also los geht's – wir teilen uns in drei Gruppen auf, damit alle angenehm und ohne grosse Handorgelei gehen können.

Immer wieder scheint es, als ob jeden Moment der Nebel aufreisst und wir in der Sonne stehen. Doch so schnell will uns dieser nicht frei geben und ich frage mich, ob uns überhaupt die Sonne noch gegönnt sein wird, oder ob wir einfach zu wenig hoch unterwegs sind. Im diesem Nebel bekommen wir alle graue Haare .... !!!

Obwohl auch die Schneeoberfläche nicht allzu viel feines verspricht, sind wir in guter Laune und schreiten zuversichtlich höher. Dann endlich, aber erst auf ca. 2100-2200m gibt uns der Nebel frei und die Sonne zaubert Lachen in unsere Gesichter! Plötzlich scheint das Leben ganz anders auszusehen: blauweiss und wir als farbige Punkte mittendrin – das lacht das Herz!

Nach etwa 2½ Stunden erreichen wir alle den Gipfel und geniessen die Rast: sonnig und windgeschützt, niemand muss frieren! Wunderbar! Irgendwann machen wir uns wieder auf – ohne grosse Erwartung in punkto Schneequalität. Wir ziehen stark nach Osten, in die Mulden des Einshorn wo uns erstaunlicherweise weicher Schnee erwartet - was für eine positive Überraschung! Je weiter wir nach Osten fahren, desto weniger ist der Schnee windbearbeitet und desto weniger Spuren hat es. Bis es irgendwann gar keine Spuren mehr hat. Weich und fliessend, fliegen wir über den feinen Schneeteppich.... ☺

Was es dann aber auch nicht mehr hat, ist: Sicht. Hm. So tappe ich voraus, um so meinen Followern gute Sicht, Kontrast und den Genuss der wunderbaren Schneequalität zu ermöglichen. Irgendwann haben wir die Nebelschicht von ca. 350-400hm Dicke überwunden und sind wieder in der Welt grau-in-grau zurück. Weiter geht es in weichem Schnee und am Schluss etwas ruppig bis nach Mathon zurück. Den Ausklang geniessen wir bei Kaffee und Kuchen und nochmals Kaffee und Kuchen!

Konstruktiv-kritisch wird dabei zu Schluss bemerkt, dass die Kaffeezeit nicht länger als die Gipfelrast sein sollte (im Speziellen, wenn oben blau unten grau). Das nehme ich mir zu Herzen ;-). Auch, dass die Autofahrt nicht länger sein sollte, als der Aufstieg! Letzteres haben wir aber erfüllt, erachte es aber dennoch als ein gutes Kriterium für zukünftige Touren!

Es war wieder einmal schön mit Euch und ich möchte mich auch sehr bei den beiden Co-Leitern Klemens und Roland bedanken!

Herzlich, Marion.

---

**Teilnehmer:**

Ralph Benz, Oliver Benz, Eveline Esser, Hanni Fuchs, Günther Hanns, Petra Hanns, Klemens Fuchs, Paul Kamer, Sven Kamer, Vera Kulacs, Melitta Schumacher, Helena Sonderegger, Jürg Sonderegger, Roland Städler, Marion Spirig

---

**Fotos:**

Marion Spirig

---



Aufstieg über die sanften Hänge



Pause auf ca. 2100m



Wann kommt die Sonne?



Langsam bricht die Sonne durch den Nebel



Ein mystischer Augenblick ...



Und endlich sieht die Welt ganz anders aus !



Ladies Helena, Vera, Eveline, Melitta ... mit Klemens ...



Die Sonne geht nun den grauen Haaren an den Kragen: Vera .....



... und Melitta



Ein Traum in blau-weiss ! Günther, Sven, Paul, Hanni



Oli, Ralph, Jürg, Petra, Roland





Günther, Sven, Paul und Hanni vor dem Beverin Pitschen



Kurz vor dem Gipfel, Blick auf das Einshorn



Petra, schick im Jupe !



Eveline in Angriffstellung vor dem Gipfel



Melitta kurz vor dem Gipfel, mit Nebelmeer



Phänomen Brockengespenst: wenn sich der eigene Schatten im Nebel bricht.... beobachtet vom Gipfel aus.



Marion und Hanni auf dem Gipfel, mit Piz Beverin



gemütliche Gipfelrast, alle (ohne Günther: Pipi..)